



Verarbeitungsrichtlinie Kellerdecke

Knauf Insulation

Deckendämmplatte basic plus

Verarbeitungsrichtlinie Kellerdecke Knauf Insulation Deckendämmplatte basic plus

Knauf Insulation Deckendämmplatte basic plus (Klebmontage und mechanische Befestigung)



Produktbeschreibung

Steinwolle-Kellerdeckendämmplatte (Plattenformat: 1200 x 400 mm) mit beidseitig aufgetragener Haftbeschichtung (werkseitig), nichtbrennbar, wärme- und schalldämmend, wasserabweisend, schallschluckend. Diffusionsoffen, chemisch neutral, dimensionsbeständig, form- und alterungsbeständig.

Anwendungsbereiche

Unterseitige Dämmung von Kellerdecken mit untergeordneten optischen Ansprüchen.

Anwendungskurzzeichen nach DIN 4108-10: DI

Mitgeltende Dokumente

- Produktdatenblatt Knauf Insulation Deckendämmplatte basic plus
- Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Z-23.15-1475
- Übereinstimmungszertifikat

Produkte zur Befestigung

- Knauf Insulation Spezialkleber
- Heraklith Dübel IDM und Heraklith Teller IDM



Allgemeine Hinweise

Untergründe für Klebmontage:

Beton (mind. 6 Monate alt), Leichtbeton, Porenbeton, Kalksandstein, Zementputze

Anforderungen an den Untergrund bei Klebmontage:

- ausreichend fest, trocken, tragfähig und formstabil
- frei von Staub, Schmutz, Öl, Fett und losen Teilen
- Farbanstriche, Trenn-, Sinterschichten u. ä. sind durch geeignete Maßnahmen, z.B. Strahlen oder Fräsen zu entfernen
- Oberflächentemperatur des Klebeuntergrunds nicht unter + 5° C

Grundierungen:

Saugende Untergründe wie z.B.:

- Porenbeton
- Kalksandstein

sind mit einer Universalgrundierung vorzubehandeln

Hinweise zur Dübelmontage:

Durchmesser des Bohrlochs:

- Heraklith Dübel IDM: 8 mm
- Heraklith Betonschraube DDS-MW: 6 mm

Verarbeitungsrichtlinie Kellerdecke
Knauf Insulation Deckendämmplatte basic plus

- Heraklith Betonschraube DDS-MW und Heraklith Teller DDS-T

**Lagerung**

Die Platten sind trocken zu lagern und vor Verschmutzung und Beschädigung zu schützen.

Montageart

Kleben und mechanische Befestigung möglich.

Nachträgliches Einfärben

Falls höhere Anforderungen an die Optik der Sichtfläche gestellt werden, wird eine nachträgliche Einfärbung der Deckenfläche empfohlen. Eine mögliche Einfärbung ist mit nichtbrennbaren Silikatfarben im Airless Spritzverfahren vorzunehmen.

Klebmontage**Anforderungen an den Untergrund**

Der Untergrund aus Beton, Leichtbeton, Porenbeton, Kalksandstein oder Zementputz muss ausreichend eben, trocken, tragfähig und formstabil sowie frei von Staub und Schmutz sein, lose Teile sind zu entfernen.

Farbanstriche, Trenn- und Sinterschichten sind durch geeignete Maßnahmen zu entfernen. Die Oberflächentemperatur des Klebeuntergrunds muss mindestens + 5° C betragen. Unebene Untergründe sind ggf. auszugleichen.

Grundierungen

Saugende Untergründe, z.B. Kalkzementputze, Porenbeton, Kalksandstein, müssen mit z.B. Sakret Universalgrundierung UG vorbehandelt werden.

Verlegung

Die Platten sind dicht gestoßen im Verband anzubringen. Vor Montagebeginn ist grundsätzlich zu prüfen, ob sichergestellt ist, dass kein Wasser über Deckenaussparungen eindringen kann. Ferner darf kein Wasser am Boden stehen. Die Montage von Steinwolle-Deckendämmplatten gehört zum Innenausbau und ist nur unter kontrollierten Feuchtigkeits- und Temperaturbedingungen durchzuführen. Die rel. Luftfeuchtigkeit von 95 % darf nicht überschritten werden. Alle staubverursachenden Arbeiten müssen vor Beginn der Montage abgeschlossen sein.

Verarbeitungsrichtlinie Kellerdecke

Knauf Insulation Deckendämmplatte basic plus

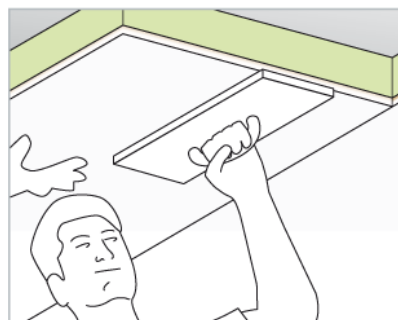
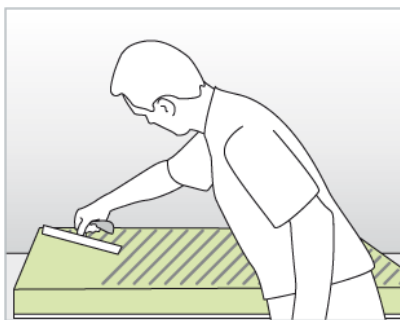
Klebmontage mit Knauf Insulation Spezialkleber

Es gilt das aktuelle Produktdatenblatt für den Knauf Insulation Spezialkleber.

Die Verarbeitung darf nur bei Luft- und Untergrundtemperaturen von mindestens + 5° C erfolgen.

Der Knauf Insulation Spezialkleber ist entsprechend den Angaben auf der Verpackung zuzubereiten.

Die glatte Seite der Kellerdeckendämmplatte entspricht der Sichtseite, die geriffelte Seite ist die Klebeseite.

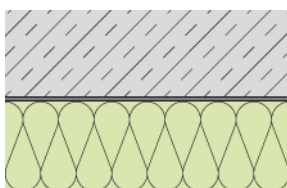


Der Kleber ist vollflächig auf die Plattenrückseite aufzubringen und abzukämmen. Die Größe des Zahnsachtels sowie die Klebermenge sind abhängig von der gewählten Plattendicke. Durch die Haftbeschichtung ist auch ein maschineller Klebemörtelauftrag möglich. Der unmittelbare Plattenrand (ca. 1 cm) sollte frei von Kleber bleiben, damit beim Anbringen der Platte kein Kleber in die Plattenstöße gedrückt wird.

Die mit Kleber versehene Platte ist während der klebeffenen Zeit mit einem sauberen Verlegeholz vorsichtig an der Decke einzuschwimmen, auszufuchten und gleichmäßig anzupressen.

| Plattendicke | Klebebedarf | |
|--------------|------------------|----------------------------------|
| | Zahnsachtel (mm) | Klebebedarf (kg/m ²) |
| < 80 | 8 | 2,8 – 3,0 |
| ≥ 80 | 10 | 3,5 – 4,0 |

Schichtaufbau



Stahlbetondecke

Knauf Insulation Spezialkleber

Knauf Insulation Deckendämmplatte basic plus

Verarbeitungsrichtlinie Kellerdecke Knauf Insulation Deckendämmplatte basic plus

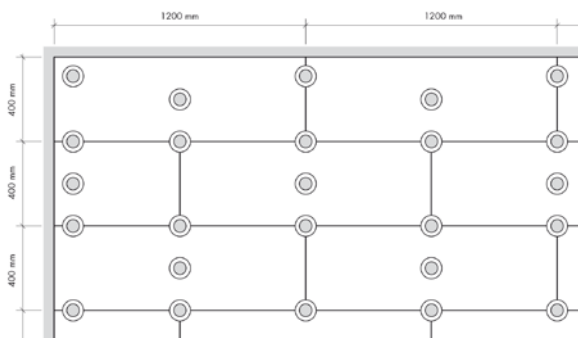
Mechanische Befestigung mit Heraklith Dübel IDM und Heraklith Teller IDM

Die Heraklith Dübel IDM wird mit einem Betonbohrer $\varnothing = 8 \text{ mm}$ verarbeitet.

Die jeweilige erforderliche Dübellänge kann der unten beigefügten Tabelle entnommen werden.

Die Bohrlochtiefe ergibt sich aus der Verankerungstiefe plus 5 mm.

Zuerst ist der Dübel mit Teller in die Plattenmitte zu setzen. Danach folgen die Dübel in den T-Kreuzfugen. Es ist auf einen bündigen Abschluss der Dübelteller mit der Plattenoberfläche zu achten.



| Heraklith Heraklith Dübel IDM und Heraklith Teller IDM | |
|--|------------|
| für Plattendicke | Länge (mm) |
| 60, 80 | 110 |
| 100 | 140 |
| 120, 140 | 170 |
| 160 | 200 |

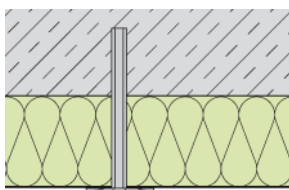
Dübelbedarf:

- anteilig 3 Dübel je Platte
 - 6,25 Dübel je m^2
- Ein Mehrbedarf durch Zuschnitte ist gesondert zu berücksichtigen.

Anforderungen an den Untergrund

Der Untergrund aus Beton muss ausreichend eben und trocken sein. Bei verputzten Untergründen ist das Befestigungselement um die vorhandene Putzschichtdicke zu verlängern. Unebene Untergründe sind ggf. auszugleichen.

Schichtaufbau



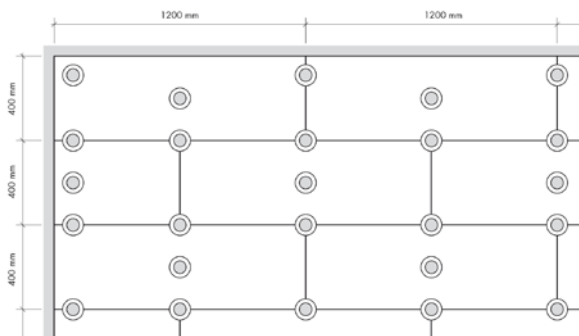
Stahlbetondecke

Knauf Insulation Deckendämmplatte basic plus

Heraklith Dübel IDM mit Heraklith Teller IDM

3. Befestigung mit Heraklith Betonschraube DDS-MW und Heraklith Teller DDS-T

Zuerst ist die Betonschraube mit Teller in Plattenmitte zu setzen. Danach folgen die Betonschrauben mit Tellern in den T- Kreuzfugen. Es ist auf einen bündigen Abschluss der Dübelteller mit der Plattenoberfläche zu achten. Die Heraklith Betonschraube DDS-MW wird mit einem Betonbohrer $\varnothing = 6 \text{ mm}$ verarbeitet. Die jeweilige erforderliche Dübellänge kann der unten beigefügten Tabelle entnommen werden. Die Bohrlochtiefe ergibt sich aus der Verankerungstiefe plus 5 mm.



| Heraklith Betonschraube DDS-MW | |
|--------------------------------|------------|
| für Plattendicke | Länge (mm) |
| 50 | 75 |
| 60 | 85 |
| 80 | 100 |
| 100 | 125 |
| 120 | 150 |

Schraubenbedarf:

- anteilig 3 Schrauben je Platte
- 6,25 Schrauben je m^2

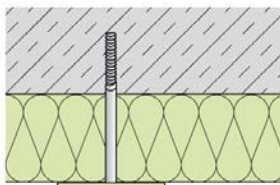
Die Heraklith Betonschraube DDS-MW wird mittels eines Elektroschraubers mit Torx 30 in das Bohrloch geschraubt. Dabei ist darauf zu achten, dass der Schraubenkopf auf der Deckschicht der Knauf Insulation Deckendämmplatte universal flach aufliegt.

Ein Mehrbedarf durch Zuschnitte ist gesondert zu berücksichtigen.

Anforderungen an den Untergrund

Der Untergrund aus Beton muss ausreichend eben und trocken sein. Bei verputzten Untergründen ist das Befestigungselement um die vorhandene Putzschichtdicke zu verlängern. Unebene Untergründe sind ggf. auszugleichen.

Schichtaufbau



Stahlbetondecke

Knauf Insulation Deckendämmplatte basic plus

Heraklith Betonschraube DDS-MW mit Heraklith Teller DDS-T